



Geldern. In Geldern hielt Bischof Manfred Bruns am 2. November 2014 den Gottesdienst für Entschlafene.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort Apostelgeschichte 10, 42.43: Und er hat uns geboten, dem Volk zu predigen und zu bezeugen, dass er von Gott bestimmt ist zum Richter der Lebenden und der Toten. Von diesem bezeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.

Zu Beginn des Gottesdienstes lud der Bischof alle in die jenseitige Welt vorausgegangenen Entschlafenen und unerlösten Seelen ein. Er betonte, dass der Zugang zum Altar nur durch Gott gelegt werden kann.

Hauptmann Kornelius

In seiner Predigt beleuchtete der Bischof die Geschichte des Hauptmann Kornelius. Er war ein Heide, der sich dem Gott Israels zuwandte. Er war gottesfürchtig und befolgte die Gebote des göttlichen Gesetzes. Um Heil zu erlangen, sandte Gott Apostel Petrus zu ihm, damit dieser ihm das Evangelium verkünde. Kornelius erkannte in Petrus einen Gesandten Gottes und ließ sich und sein ganzes Haus taufen und alle empfangen den Heiligen Geist.

Auf drei Punkte wies der Bischof hin:

1. Kornelius hatte Glauben
2. Kornelius betete und erhielt die Sakramente
3. Kornelius hatte das Bedürfnis zur Nähe der Apostel

Gemeinschaft pflegen

Die Sakramente alleine genügen nicht, sie reichen nicht aus, um das Heil zu erlangen. In der Gemeinschaft wird das Wort Gottes verkündet, man muss es hören und sich danach richten.

Der Gottesdienst wurde bereichert durch Mitwirkungen des Gemeindechores, eines Jugend- und eines Kinderchors. Zusätzlich gab es noch eine Instrumentaleinlage.

2. November 2014

Text: -hk- Text und Fotos: Volker Stagge

